

Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 111.

Donnerstag den 2. März 1905.

99. Jahrgang.

Bezugs-Preis... 10 Pf. Redaktion und Expedition: 153 Bernauerstr. 222

Anzeigen-Preis... Die 4spaltige Zeile 25 Pf. Familien- und Stellen-Anzeigen 20 Pf.

Das Wichtigste vom Tage.

- * Der König hielt heute seinen Einzug in Chemnitz und nannte die Handelsverträge eine „große Tat“... * Die Besetzung der kaiserlichen Verordnung... * Die „Times“ greifen den preussischen Kriegsminister an... * Der französische Ministerrat hat die Hochminister zum Entwurf eines Gesetzes ermächtigt... * Das gesamte norwegische Ministerium... * Der Direktor der Reichsbahn hat nach einer Meldung... * Der russisch-französische Handelsvertrag ist gestern vom Großen Kammerherrn durch Mittelmann an den französischen Botschafter... * Der russisch-französische Handelsvertrag ist gestern vom Großen Kammerherrn durch Mittelmann an den französischen Botschafter...

Der König in Chemnitz.

Die Stadt ist zum Einzug des Königs festlich geschmückt. Die Ankunft des Sonderzuges erfolgte um 2 Uhr 30 Min. Auf dem Bahnhof waren die Militär- und Zivilbehörden versammelt, an ihrer Spitze der kommandierende General Graf Bischoff...

„Ich danke Ihnen sehr für die freundlichen Worte, welche Sie im Namen aller ausgesprochen haben. Nachdem ich vor mehreren Wochen in Leipzig unangekündigt schon Tage verbracht habe, war es mein letzter Wunsch, hier der guten Stadt Chemnitz einen Besuch machen zu können...“

Nachdem der König noch seinen Namen in das goldene Buch der Stadt eingetragen hatte, erfolgte die Weiterfahrt nach dem Hauptpostamt, wo dem König eine Deputation bereit war...

Es muß hier einmal gesagt werden, daß die schon mehrfach zu Tage tretende Aufregung des Herrschers über die Bedeutung der Handelsverträge in Sachsen Industrie nicht geteilt wird. Und es kann ferner kaum bezweifelt werden, daß in dieser Stellungnahme des Königs sich die Einwirkungen der traditionellen sächsischen Regierungstendenzen bemerkbar machen...

Industriefreundlichkeit aufrecht zu erhalten versucht — kein verständiger Mensch zweifelt an der Richtigkeit der Richtung: konfessionell gleich agrarisch. Aus diesen Prämissen heraus ist es allein erklärlich, daß dem König handelspolitische Informationen erteilt werden, deren Wirkung dann in so auffälliger Weise wie in der Chemnitzer Königstunde sich zeigt. Die ganze Exportindustrie Sachsens, und zwar die Wachswarenindustrie in gleicher Weise wie die Textil-, Papier-, u. a. Branchen, ist in schwerster Weise durch die Verschaltung der Handelsverträge benachteiligt. Bereits heute sehen sich sächsische Exporthäuser, wie auch von diesen selbst mitgeteilt wird, zu dem Entschluß gedrängt, auf ihr überreich-angebotenes Geschäft zu verzichten, ihren Betrieb zu verkleinern, Angehörige zu entlassen und trachten nur darnach, das Geschäft überhaupt im Gange zu erhalten. In dieser direkt bedenklichen Situation muß es ja doch in Erfurt verlaufen und ganz anderer Wirkungen als gewollt, wenn die sächsische der bedenklichen Verschaltung man offiziell als glückseliges Symptom auch noch gefeiert wird. Wenn Graf Bälow, der Ministerpräsident der sächsischen Ostfälischen Provinz, in diesem Sinne spricht, so hat man wenigstens eine Erklärung dafür, in Sachsen aber müssen die gleichen Worte als deplaciert empfunden werden. Auch die sächsische Industrie weiß, daß an der handelspolitischen Sachlage nichts mehr zu ändern ist und daß schlechte Verträge immer noch besser sind als gar keine. Sie verlangt auch gar nicht, bebauert zu werden. Aber daß ihr die teilweise Unterbindung ihrer Waren als glückseliges, als große Tat gepriesen wird, das muß sie doch ablehnen, in aller Ehrlichkeit, aber auch mit aller Entschiedenheit. Es biete ja geradezu Verhältnisse für sich, wenn man diese Dissonanzen nicht konstatierte wollte.

Die Situation wäre minder heikel, wenn es sich hier nicht um historische Momente handelte. Niemand wird sich wundern, wenn Herrscher in dem eintausendjährigen Alter der Könige Albert und Georg sich nicht mehr entschieden mochten, ihre Regierungsführung in allen Zweigen den modernen Wandlungen entsprechend zu gestalten. Aber hier ist der Anfang einer Epoche, und da muß es verstanden werden, daß König Friedrich August gleich zu Beginn seiner Regierung nach außen hin ein Programm schlegelte, nach dem auch ein Programm, dem nur das Eine nachzutun ist, daß es vielleicht für Pommern ausgezeichnet passen mag. Und es ist nicht das erste Mal, daß diese Gesinnung zu bemerkbar ist. Schon das Telegramm des Königs an den Kaiser enthält die konservative Auffassung von der Verantwortlichkeit der Verträge, und auch in der Ansprache des Königs an die Leipziger Studenten kam konservative Parteilichkeit zur Anwendung. Das Amt, einen König zu informieren, ist nicht leicht und nicht minder schwer ist die scharfe Selbsttätigkeit, in diesen Informationen die fleisch gewordenen eigenen politischen Ansichten in den Hintergrund treten zu lassen. Aber es muß verlangt werden, daß dies geschieht. Wer möchte die Verantwortung tragen, durch permanente Betonung eigener, also gänzlich unverständlicher persönlicher Ideen den Monarchen in eine schiefe Position zu dem größten und wichtigsten Teil der Bürger seines Staates zu bringen? Und daß diese Gefahr vorliegt, ist nicht mehr zu bezweifeln. Wer die sozialdemokratische Presse Sachsen verfolgt, muß sich in den letzten Tagen schwer geirrt haben, daß ihr wieder höchst bemerkenswerter Stoff zugeflossen ist, der von ihr natürlich zu systematischer persönlicher Entfremdung zwischen Herrsch und Volk benutzt wird. Und wenn in bürgerlichen Kreisen auch an solche Wirkung nicht zu denken ist, so verlangt doch auch dieser Volksteil nach Anteilnahme der Verhältnisse für seine Lebensbedürfnisse. Es möchte doch lieber nicht eine Art von sächsischem Verhängnis werden, daß im ewigen Abhängen der Regierungen sich nur die Gegensätze zu den Volkswünschen verstärken.

Unser König ist jung auf dem Thron gekommen und hat hoffentlich und vornehmlich eine lange Regierungszeit vor sich. Möchte sein heiliges Streben, eins zu werden mit seinem Volke, erfolgreich sein, auf daß in Sachsen nicht gegen den Bürger, sondern mit ihm regiert werde!

Die „Times“ und der preussische Kriegsminister.

In der französischen Deputiertenkammer wurde vorgestern die Generaldebatte über den Militäretat fortgesetzt und der Redner Graf d'Alais sprach über den „Fall einer Kriegserklärung“, über die neuen Grenzverträge, die neuen Eisenbahnlösungen, die neuen Effektivbesätze auf deutscher Seite. Wenn die Förderung auch gestern in diesem Sinne geführt worden ist, wenn irgend ein Redner von Herrn Verzeux den „Schutz Rancos gegen einen feindlichen Anfall“ beehrte, so sind dies technische Dinge, deren Wiederkehr der Leser des „Tempo“, der „Daily News“ oder der größeren deutschen Tagespresse ohne ein Wort des Erstaunens hinzunehmen pflegt; denn niemals hat seit den Kompensationen im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts der Militär-etat europäischer Länder anders als unter dem Druck solcher zurechtfindender Beweggründe funktioniert. Am gleichen Montag hat in der Budgetkommission des deutschen Reichstages der preussische Kriegsminister v. Einem eine Stunde lang das Wort über die Friedenspräsenzstärke begehrt und dabei auf Frankreich und Russland exempli-

fiert, in rein militärischer, nicht politischer Debatte, in der überzeugenden Art eines unterrichteten Fachmanns. Herr v. Einem hat innerhalb dieses friedensbedenklichen Vortrags bemerkt:

„Er habe bereits bei der ersten Lesung gesagt, daß jetzt ein unglücklicher Zeitpunkt sei, Rußland wüßte sich zur Zeit wohl keinen Krieg, wir wüßten aber das dauernde Bedürfnis der russischen, schlagfertigen Armee. Es sei aber seine Pflicht, sein Herz so auszuspülen, daß jede Formation Leerschlachtlähia sei. Die dritten Bataillone müßten gleichmäßig gebildet werden für die ganze Armee. In dem französischen Heere vermischt man die vierten Bataillone zur Formation der Kadres. Nun habe man gesagt, Rußland könne keinen Krieg führen, und es sei daher nicht mehr nötig, die Grenze so stark wie bisher zu sichern. Rußland habe aber alle Truppen an der Grenze wieder erlegt. Es sei keine Verminderung eingetreten, wenn die Truppen auch etwas mindert worden seien. Sollten wir mit Frankreich in einen Konflikt kommen, so wüßten wir nicht, was Rußland tue. Auf alle Fälle wüßten wir vor-sichtig sein und unsere Grenzen sichern.“

Die Exhortationen des Herrn von Einem brachten dem Redner des Budgetkommissionen und ihrer technischen Arbeiten nicht gerufen werden, wenn nicht ein derartiges Unterhalten von fremder, feindlicher Seite schon Tatsache wäre, und es nicht gälte, eine imperpetuum-Dauerredner des „Times“ abzuwehren, die sich des Vorfalls bemächtigt haben. Sicherlich durch die bundesgenossenschaftliche Pöbelheit des Großen Volksrats gegen das Deutsche Reich ermuntert, schreibt das Citoyenblatt, die Erklärung des Kriegsministers sei die beste Antwort auf die scheinbare Ent-rückung gewisser Kreise in Deutschland über die Rede v. Einem. Deutschland gebe vor, mit seinem östlichen Nachbar auf bestem Fuße zu stehen, und der deutsche Kriegsminister betone unbedenklich die Notwendigkeit, Verschönerungsregeln gegen ihn zu erlassen. Die deutsche Regierung wäre sicherlich sehr überfällig, wenn ihr gelang würde, daß die Erklärung des Herrn v. Einem eine Verlobung Rußlands sei; dabei ließe sie aber viel früher zugegriffen als die Rede v. Einem, die vorzüglich zum Verstand so vieler Kreise gegen Rußland gemacht worden sei. Die „Times“ haben ihre wahren Absichten für „das Vaterland“ niemals zu bergen verstanden; aber selbst ihren geübten Verfassern, zu wünschen, wird die Debatte nicht genügen, daß Herr von Einem irgend ein auch nur im mittelsten lateinischen Wort gesprochen oder die fertigen Formen vorlegt habe, die durch die im Namen der Regierung, in amtlicher Pflicht Herr v. Einem unser Verhältnis zu den Nachbarreichen, die Notwendigkeit der Rüstungen auf eine Kriegsrealität selbst bezeugt hat. Was Herr v. Einem der Budgetkommission vorzutragen, ist nicht als eine leinwandlos organisierte, doch durchaus blühende Variation des militärischen Grundgedankens, den der erste Reichstagsminister am nächsten in der Sitzung vom 14. Juni 1882 angestrichen hat, und der damals lautete: „Im Hintergrunde steht bei Erörterungen schließlich immer die Verminderung des großen Militärbudgets. Ja, meine Herren, glauben Sie denn, daß es uns in der Regierung Vergnügen macht, eine so große Armee zu halten? Ich weiß nicht, ob es in anderen Ländern, die an uns grenzen und von denen unsere beiden großen Nachbarn, Frankreich und Rußland, jeder an sich mehr Truppen unterhält als das Deutsche Reich, ob es denen eine besondere Freude macht, aber was sie für Zwecke damit verbinden. Das habe ich nicht zu unter-suchen, sondern nur die Tatsache, daß diese Millionen Bajonetts ihre polare Richtung doch im ganzen in der Hauptachse nach dem Zentrum Europas haben, daß wir im Zentrum Europas stehen und schon insofern unterer geographischer Lage, außerdem in Folge der ganzen europäischen Geschichte der Koalitionen mehrerer Mächte ausgelegt sind. Es erhebt sich die zeitlich wechselnden Verhältnisse des Jahres 1887 aufzuwachen, es erhebt sich darüber, wie alle ihrer Aufgabe gewandtesten preussischen Kriegsminister ihrer Pflicht, die Mittel für einen Disfunktionskrieg zu beschaffen, zu genügen nicht anders bedrängt waren. Wenn es eine Verleumdung ist, der Redner der deutschen Militärverwaltung dem ausländischen Liebelwollen durch Ungeheiß eines glänzigen Angriffspunktes hutes, so trennen und doch dreizehn Jahre von dieser Caprioli-Epifode, während deren der Druck zerfallen war und der russische Kaiser — nach dem Zeugnis von Bismarcks Nachfolger — einer Lage entgegenstand, „wo es ihm als Generalen eines großen Staates nicht anders möglich ist, als zum Krieg zu schreiten“. Ueber die militärische Bedeutung der Rede des Herrn v. Einem täuschen sich vor allem die „Times“ nicht, die so genau wissen, in welchem Maße sich die politischen Beziehungen des Deutschen Reiches zu Rußland gebessert haben. Nur das Citoyenblatt, das seit der Libertéblamage des Dr. Morisson an verhaltenem Herrn laboriert, kann es wagen, mit amtlichen, defensiven Erklärungen das triviale Spiel mit dem Offensivkrieg zu vergleichen, das Herr v. Einem so offiziellem Prozeß, sondern als ein um die Gunst seiner Wähler eifrig dupliertes Unterhandlungsstück getrieben hat.

Die Krisis in Russland.

Der Zustand in Rußland. Nach einer Meldung aus Warschau machte der Direktor der Reichsbahn des Angestellten bekannt, daß sie bis zum 14. März die Arbeit wieder aufnehmen haben, andererseits sie entlassen würden. Mehrere Banken bewilligten die von den Angestellten verlangte Gehaltserhöhung, andere lehnten sie jedoch ab. Daraufhin begann der Ausbruch der Angeklagten. In der inneren Stadt sind die Dienstboten in den Aufstand getreten.

Sonstige Meldungen.

In den Gouvernements Rielce, Pomscha, Sublin, Plozj und Suwalki ist von dem Gouverneur der Zustand des verfallenen Schnees erklärt worden. — Aus dem Gouvernements Wladimir wird die Einstellung des Unterrichtes an allen Lehranstalten gemeldet. — Nach einer Meldung aus Ardatow (Gouvernement Niwni-Novgorod) herrscht seit dem 27. Februar in den katholischen Werken im Kreise Ardatow der allgemeine Aufruhr. Die Arbeiter fordern Lohnerhöhung, keine Ermäßigung der Preise für Wohnung und Holz. — Aus Tiflis wird gemeldet: Die von den Unruhen erfassten Kreise des Gouvernements Kutais wurden bis zur Beendigung der Gemüter dem Generalmajor Klischanow unterstellt, der mit den Vollmachten des Gouverneurs ausgestattet ist. Zu seiner Verfügung steht eine besondere Truppenabteilung.

Der russisch-japanische Krieg.

Zu den Kämpfen bei Tsinhothching. Ein Telegramm der „Daily Mail“ aus Tokio vom 28. Februar übermittelt aus amtlichen Quellen nachstehenden Bericht über die jüngstige heilige Schlacht bei Tsinhothching: Die Japaner erreichten Tsinhothching am 23. Februar. Von Tsinhothching ab wühlte ein bestiger Schneesturm, der bei der Schmelzzeit des Terrains die Bewegung der Truppen sehr erschwerte. Gegen mittig näherte sich die erste Linie den russischen Vorposten und begann einen ungeheuren Angriff auf die russischen Stellungen. Von Natur stark, waren diese mächtiger gemacht worden durch Festungswerke, deren Herstellung mehrere Monate beansprucht hatte. Die Stellungen waren auch durch mehrere Linien von Drahtbindern geschützt. Die Russen boten hartnäckigen Widerstand. Beim Einbruch der Nacht war noch kein entscheidendes Resultat erzielt und beim Morgenanbruch des 24. Februar erneuerten die Japaner den Angriff. Ein furchtbares Handgemenge entsand und heftigster wurden Handgranaten geworfen. Die Russen kämpften mit Heldenmut, waren aber außer Stande, den verheerenden Frontangriffen der Japaner zu widerstehen, und so fiel denn am 26. Februar Tsinhothching in die Hände der Japaner. Die Russen waren 18 Bataillone und 20 Kanonen stark. Von dem Hügel vertrieben die Russen das Dorf und zogen sich abwärts im Zustande der Verwirrung nordwärts zurück. 150 Tote wurden auf dem Kampffelde zurückgelassen. Die Japaner erbeuteten drei Maschinengewehre, eine Menge Gewehre und Munition. Nach Angaben von Chinesen wurden über tausend Tote und Verwundete von Tsinhothching nordwärts weggeschafft.

Deutsches Reich.

Deutsche Studenten in Paris. Aus Anlaß des Gedächtnisses, daß eine große Abordnung deutscher Studenten nach Paris kommen solle und daß es bei der Beratung über ihren Empfang in der Association des Etudiants de Paris zu heftigen Debatten gekommen sei, hat ein Mitarbeiter des „Echo de Paris“ den Vorstand der Association interpelliert. Die Studenten, die an der Spitze dieser großen Pariser Studentenvereinigungen stehen, erklärten, daß diesen April etwa 50 Studenten aus Göttingen mit ihren Professoren auf einer Studienreise nach Paris kommen würden, doch werde dieser Besuch keinerlei offiziellen und politischen Charakter tragen. Der Vorstand der Association habe einstimmig und ohne jede Debatte beschlossen, die deutschen Kommunisten gänzlich zu empfangen. Die französischen Studenten werden zu Ehren der deutschen ein Essen veranstalten und ihnen die Pariser Studentenvereinigungen zeigen. Es ist festgesetzt worden, daß keine Fahnen und keine Abzeichen mitgebracht werden dürfen.

Wesent des Kaisers an die Harvard-Universität. In Cambridge (Mass.) übernahm am Dienstag der deutsche Ausstellungsminister Herrmann von Helldorf die Harvard-Universität die ihr von Kaiser Wilhelm gestifteten Gegenstände der deutschen Abteilung der St. Pauler Ausstellung, die sich auf die Arbeitererziehung beziehen. Die Freundschaft fand in den Räumlichkeiten des Germanischen Museums statt. In seiner Ansprache legte Geheimrat von Helldorf dar, wie die deutsche Arbeitererziehung eine Schöpfung Kaiser Wilhelms des Großen und des kaiserlichen Bismarck, sich entwickelt habe. Er sprach die Hoffnung aus, die Stiftung werde die Bande zwischen der deutschen und der amerikanischen Wissenschaft noch enger knüpfen und die in der deutschen Befreiung vermittelten sozialen Ideale verbreiten helfen. Professor Wanklerberg nahm die Sammlung entgegen und sprach den Dank der Universität für die kaiserliche Gabe aus. Die Sammlung werde in einem besonderen Ort der neuen Emerson-Hall untergebracht, dort wohl beschützt und auch fleißig benutzt werden. Dadurch würden die Sympathien der Angehörigen der philosophischen Fakultät für deutschen Geist und deutsche Methoden eine neue Anregung und Steigerung erfahren. Die gegenseitigen Sympathien der akademischen Gemeinwesen seien die beste Bürgschaft für Freundschaft und Frieden unter den führenden Völkern der Erde. Der Vorstand der Universität Dr. Wolcott hat in einer Ansprache die Hochachtung Kaiser Wilhelms rühmend hervorgehoben und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die freundschaftlichen Beziehungen des Kaisers zur Universität dauernde sein werden.

Prinz Friedrich Leopold ist heute mittig an Bord des Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Prinz Carl Friedrich“ von Genoa nach Ostafrika abgereist. Zur Verabschiedung waren erschienen der deutsche Generalleutnant Trumer, sowie die Spitzen der Jüdischen und Militärbehörden.

Der neue Nachtragset für Eisenindustrie ist, wie der „D. Tagesztg.“ von solenniter Seite geschrieben wird, nun fertiggestellt und wird dem Reichstag in der nächsten Woche bestimmt zugehen. Nach Erklärungen von amtlicher Seite

erreicht der Etat die Höhe von mehreren Dutzend Millionen. Die Angelegenheiten sind, daß die Summe von fünfzig Millionen Mark überschritten wird.

Zentralstelle für Arbeiter-Verbände. Die zentrale Stelle für Arbeiter-Verbände hat einen Antrag eingebracht, der die Errichtung einer Zentralstelle für Arbeiter-Verbände mit bestimmten Funktionen wünscht. Der Antrag ging an eine Kommission, die ihn einstimmig annahm, und zweifellos wird ihm auch das Plenum seine Genehmigung erteilen.

Personalien aus der bayerischen Militärverwaltung. Ueber verschiedene Veränderungen in der bayerischen Militärverwaltung sind in jüngster Zeit in der bayerischen und nichtbayerischen Presse die mannigfaltigsten Gerüchte verbreitet worden. Nach glaubwürdigen Informationen der „T. N.“ wird an Stelle des Kommandeurs des 2. Armeekorps in Würzburg, General v. Pöhlmann, Generalleutnant Freiherr v. S. Reichlin-Walded treffen, der in den 90er Jahren Militärbefehlshaber Bayerns beim Bundesrat in Berlin war. Sein Nachfolger in Berlin, Generalmajor v. Ennens, soll die zweite Division in Regensburg erhalten, während an seine Stelle nach Berlin der Chef des Generalstabes Oberst Freiherr v. G. Wetfahl kommen soll. Von einem Kandidaten des Kriegsministeriums v. H. ist vor dem diesjährigen Herbstmanöver kein Name in Rede, schon mit Rücksicht auf das bevorstehende 50jährige Dienstjubiläum des Ministers, Generalmajor v. Blau, zur Zeit Kommandeur der II. Division in Regensburg, wird als sein Nachfolger bezeichnet. Freiherr v. H. wird bei seinem Rücktritt in den Grafenstand erhoben werden.

Der Kaiser verließ nach der „T. N.“ dem Minister des Königlich Preussischen Hofes, des Grafen v. Helldorf, dem Kommandeur des 1. Kavallerie-Regiments von Hannover.

Zum Studentenstreik in Hannover führt der „T. N.“ die schnelle Beseitigung der Differenzen an der Hochschule in Hannover sei auf direktem Eingreifen des Kaisers zurückzuführen, der unweidlich zu erkennen gegeben hat, daß er eine solche Entscheidung der unterirdischen Angelegenheiten in dem Sinne wünsche, wie sie nachher erfolgte.

Riet, 1. März. Prinz Heinrich ist von der Domstiftung in Berlin zurückgekehrt; mit ihm traf der Bischof von Osnabrück zu mehrtägigem Besuch des Prinzpaars hier ein.

Citizens, 1. März. Der neue Prozeß Ruffrat-Biermann ist auf den 3. April angelegt.

Frankfurt a. M., 1. März. Der Magistrat lehnte ab, die von den Stadtverordneten beschlossene Unterdrückung der Familien der westfälischen Bergarbeiter ab, diesmal mit der Begründung, er halte es für unstatthaft, mit förmlichen Geldmitteln in einen Lokalkampf zwischen Arbeitern und Arbeitgeber einzugehen.

Flotte.

Die Operette des Kreuzer „Amazone“. Der Kreuzer „Amazone“ und der Torpedoschiff „Zieten“ ohne Aufbruch in der Mittelnachtszeit. Die „Amazone“ hat Einbildungen und Risse erlitten und muß ins Dock gehen. Die Besatzung des Schiffes an der Küstenreise nach Delegation ist laut „T. N.“ jedoch fastig geworden.

Schiffbewegungen. S. M. „Siegler“ ist am 1. März von Plymouth nach Lydden in See gegangen. S. M. „Sidi“ ist am 28. Februar in Swetogord eingetroffen.

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Prager-Krise. Die Prager-Krise wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wiener Pharmazentralstelle. Die Wiener Pharmazentralstelle wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Der Wald-Wanderer. Die Wald-Wanderer werden als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Böhmer Zeitung. Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Frankreich.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Spanien.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Norwegen.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Rußland.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Balkanhalbinsel.

Die Böhmer Zeitung (cont'd). Die Böhmer Zeitung wird als ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Parlamentarische Seite Seite 6 und 7.

Sitzung der Stadtverordneten.

Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet. Der Vorsitz führt der Vorsteher Herr Reichmann.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Im weiteren Verlauf der Debatte sprachen Herr... Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Die Sitzung der Stadtverordneten (cont'd). Die Sitzung der Stadtverordneten wurde am 2. März 1905 um 8 Uhr im Rathaus eröffnet.

Gerichtssaal.

Die Verhandlungen im Gerichtssaal. Die Verhandlungen im Gerichtssaal wurden am 2. März 1905 um 10 Uhr im Rathaus eröffnet.

Seuilleton.

Musik.

Bagner-Artikel. Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Die Wagner-Artikel (cont'd). Die Wagner-Artikel sind ein Beispiel für die Unmöglichkeit einer Verständigung zwischen den verschiedenen politischen Parteien in der österreichischen Monarchie angesehen.

Kunst.

Die Sammlung von Kunstwerken. Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Sammlung von Kunstwerken (cont'd). Die Sammlung von Kunstwerken wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Literatur.

Die Literatur. Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.

Die Literatur (cont'd). Die Literatur wurde am 2. März 1905 im Rathaus eröffnet.



Zwangsvollstreckung.

Das im Grundbuche für Leipzig-Stadtviertel Blatt 13 auf den Namen des Bauunternehmers Theodor Krüger...

Die Einlicht der Versteigerung des Grundbuchs...

Die Einlicht der Versteigerung des Grundbuchs...

Die Einlicht der Versteigerung des Grundbuchs...

Leipzig, den 1. März 1905.

Königliches Amtsgericht, III. A. 1.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer.)

Beginn des 75. Schuljahres am 1. Mai 1905.

Die Hilfszöglinge der höheren Abteilung der Anstalt...

Die Anmeldung von Handlungslehrlingen, die Ostern...

Stechbrief.

Gegen den unterzeichneten Soldaten Otto Kurt Vitz...

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an die Militär-Kommando des 5. Infanterie-Regiments...

Leipzig, den 1. März 1905.

Sparkasse Liebertwolkwitz.

Unter Garantie der Gemeinde. Einlagekapital: 14 200 770 M. 38 Pf.

Sperrfrist vom 1. Januar bis 28. Februar 1905: 8701 Einzahlungen im Betrage von 570 882 M. 79 Pf.

Die Sparkassenverwaltung.

Leipzig, den 1. März 1905.

Deutscher Reichstag.

(102. Sitzung)

© Berlin, 1. März. (Telegr.)

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen und zunächst ohne be-sondres Interesse fortgesetzt.

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

Die Beratung des Reichstages des Innern wurde heute vor recht leeren Sälen...

partei im Laufe der Sitzung behauptete, sich vom Antifeminiten zum verkappten Sozialdemokraten herausgemauert habe...

Am Bundesratliche Staatssekretär v. Saldow...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

seiner Rede den Dankwörter gewidmet. Wir sind tief beeindruckt von der hochherzigen Bedeutung der Dankwörter...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Abg. Trübner (Centr.): Die sozialpolitische Tätigkeit des Bundesrats...

Frau Marie Pabst nach schweren Leiden unter dem heutigen Morgen verschiedenes geliebtes Vater in die ewige Ruhe.

Dank. Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtigster Teilnahme bei dem Hinsange unseres innigst geliebten, alten guten Vaters Herrn Heinrich Hesse.

Die Bestattung u. i. d. e. O. e. Br. Willy Pauling findet am Freitag Nachm. 4 Uhr v. d. Halle des Friedhofes in Lindenau statt.

Heute Morgen verschied schnell und unerwartet unser lieber guter Vater, Groß- und Schwiegermutter Frau Wilhelmine verw. Schlesier im 66. Lebensjahre.

Matthäikirchhof 32. „M. Ritter“ Fernsprecher 798. Beste bestrenommierte Beerdigungsanstalt.

„Zum Frieden“ Beerdigungs-Anstalt von A. Reiche vorm. Gust. Schulze (geb. Max Kirchner).

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann, Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411.

Leipziger Niederlage der Spezialfabrik für Kostümröcke, Berlin, Wilhelmstrasse 38, Ludwig Bach, Grimmischer Steinweg 15, I. Etg.

PHONOLO Die Phonola 73 Tasten, Preis 550 Mark.

Reclamen. Hauptmöbelmagazin Paul Michaud LEIPZIG Hauptstr. 1 am Markt.

Bettwäsche, Domest-Röhen 85 A, Preis 1,70 M. fernig gerollt, reißt und billig.

Künstler und Autoritäten stellen die Phonola an die Spitze aller Klavier-Apparate.

J. F. Robolsky, Markgrafenstr. 8. Endwig Knpfeld, Leipzig.

Verenigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus. Sonntag, den 2. März 1905, abends 7 Uhr: Vollständige Vorstellung halben Preisen. Die Quittosen.

Theater am Thomasing. Central-Theater. Donnerstag, den 2. März 1905, abends 8 Uhr: 2. Gastspiel der Casino-Pantomimen-Gesellschaft vom Casino-Theater in Paris. Der Waldmensch.

Bücher-Abschluss. Bücher-Einrichtungen, Revisionen, Rat in allen Familien Angelegenheiten.

Fietsch & Kegel, Leipzig-Gö., Spezialfabrik für Rollschuhwänder. Telefon 5442.

Lager- und Vorkerker, Garnitur, Saphir, Nahrungsmittel. Frische empf. ich. Hochpreis 50.- Kronprinzstr. 20, III. W.

Wäsche wird schön schick, taubauer, langweiliger, Knopflöcher in Böden. W. Gundelach, Weichstr. 21.

Jur Post gebe ab: Ligowo-Hafer und Beseler No. III. 1. Weizen & Gerste 3.50 A in Schüssel Erdern.

Für Gastwirte! Delicieux-Salzgurken, 1 Zehn, 60 Stück, 3 A. Delicieux-Gewürzgurken, 1 Zehn, 120 Stück, 4 A.



W. Hertlein's Contor-Fabrik. 19 Gottschedstr. 19.

Contorpulte, Esfel, Copirtische, Waschtische sehr billig Gottschedstr. 19.

Eis-Bettstellen. Kauf man aus erster Hand in der Eis-Bettstellfabrik 19 Gottschedstr. 19.

50 Sorten geruchlos Zimmer-Claflets u. Wibets. W. Hertlein's Ausstellung 19 Gottschedstr. 19.

Billige Preise! Gemüse u. Früchte Konserven. Auf meine ohnehin schon sehr billigen Preise genüsse ich von heute ab einen Extra-Rabatt von 10%.

Nur ein einziges Mal. probieren Sie, bitte, die speziell zum Rohessen angefertigte und an Wohlgeschmack unübertroffene Edda-Chocolade.

Hörig's Marmeladen und Frucht-Gelées. zeichnen sich aus durch ihre absolute Reinheit sowie feinste und feinstgemachte Verarbeitung.

Table with 3 columns: Marmeladen u. Gelées, Preisverzeichniss, and Melange-Marmeladen. Lists various products and their prices.

Conservenfabrik Hermann Hörig, Leipzig. So gros und Detail-Verkauf Windmühlenstrasse 42. — Telephon 1346.

Unterricht. Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Schwedisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Hebräisch, Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Schwedisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Hebräisch, Arabisch.

Oberhemden nach Mass. Otto Schmid, Grimaldischer Steinweg No. 9. Gewerkschaft Vittoria in Lobstädt offeriert Abschlüsse für nächste Campagne in Salon- und Industrie-Brifets.

J. & F. Martell, Cognac. Original-Abzüge der Marke. Gegründet 1715. von M. 6,50 — M. 25,00 pro Flasche.

Wer Cacao trinkt. Cacao-Extract. C. R. Kassmodel, Leipzig, gegr. 1838.

Damenschneiderei. Tanz-Unterricht. A. Marquardt, Rotherstr. 14, II. Möbelwagen-Retourgelegenheit. Patentanwaltsbureau Sack-Leipzig.

Bauplatz. 15-18000 qm groß, direkt an Elbstrasse und Bahnhof gelegen, rent. Staatsanleihe, vorzüglich zu Fabrikanlage geeignet, verkauft sofort unter günstigen Bedingungen.

Haus, 6 1/2 B. Bross, m. Garten, 3000 A. m. best. Gartengestaltung, P.M. 179, Invalidendank, hier, etc.

Zinshaus. In bestem Vorort von Chemnitz, mit Holz- und Kollehandlung, ca. 2000 qm, sehr schön, zu industrieller Zwecke eignet, da ein Gartengrundstück von 2000 qm vorhanden ist.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 2. März.

Haushaltsplan. Der Rat nahm Kenntnis von einem Schreiben der Handelskammer Leipzig, worin sie 50 Exemplare der zur bevorstehenden Ostermesse herausgegebenen 18. Auflage des offiziellen Leipziger Adressbuchs überreicht.

Die Tätigkeit des Kriminal. Sachl. Landesversicherungsamtes im Jahre 1904. Das Sachliche Landesversicherungsamt hielt im vergangenen Jahre 17 Sitzungen, für die 319 Straffälle vorlagen (1903: 281).

Kriminalwesen. Zur Kreuzung der Bayerischen Straße mit der Kronprinzstraße haben Pleichers Erben ein Areal von 6104 Quadratmeter über die Breite von 24 Meter hinaus abgetreten.

Abrechnung. Die Herstellung des Fußweges am Schmutzplatz gegenüber der Andreaskirche hat insgesamt 4000 A. erfordert.

Der Erbsitz und die Erbsingriffe von Reich 1. 2. raten heute hier ein und nahmen im Hotel „Der Kaiserhof“ Wohnung.

Jubiläum. Herr Buchhalter Karl Schmidt feiert am 1. März das Jubiläum seiner 50jährigen Tätigkeit im Bergbauamt Breitsopf & Hotel in Leipzig.

wurden zahlreiche Ehrungen und wertvolle Geschenke zu teil. Herr Schmidt ist der 72. Jubilär des Hauses Breitsopf & Hotel in den letzten 50 Jahren.

Der Studienreiseführer Herr Demmann, Schiffschiff und Eisenbahn plant wie im Vorjahre auch heuer wieder eine Mittelmeerfahrt, und zwar bringt ein Sonderzug die Teilnehmer über Neapel, Rom nach Marseille.

Leipziger Palmengarten. Mit der Betonung des karnevalistischen Geistes gehts abends am letzten Dienstag wurde die Direktion unseres Palmengartens umgeben einen Abend ins Schwärze gerat.

Die 50000. Aufnahme in seinem Atelier konnte Herr Photograph H. H. Richter in Leipzig-Dösen am 27. Februar d. J. registrieren.

Ermittelte. Die Mutter des heute morgen in einem Abort in der Kerkern Döllschen Straße noch lebend aufgefundenen neugeborenen Kindes ist in der Person eines 19jährigen Dienstmädchens ermittelt worden.

Kunstkalender für Leipzig.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Heute gelangt im Neuen Theater Schillers „Die Räuber“ zur Aufführung.

Winterfest zum Behn des Chor-Vereinsfonds vom Leipziger Stadttheater. Am heutigen Donnerstag, abends 8 Uhr, findet in des oberen Saales des Rathhauses das Winterfest des Chor-Vereinsfonds statt.

Verminigte Leipziger Schauspieler. Heute, Donnerstag, werden bei halben Preisen Willensbundes „Lustiges“ gegeben.

Schneesturm in 4 Akten von Leo Baez wieder in Szene. Sonnabend erobert zum Besitze des Herrn Oberregierers Herr Spilling die Bühne des Schauspiel „Ein Fall für den Fall“ auf dem Spielplan.

Helene Stargemann hat mit dem Volkstheater-Abend, den sie auch am Sonntag, den 2. März, zu vollständigen Besetzen in der hiesigen Altheide veranstaltet, in Wien so großen künstlerischen Erfolg erzielt, daß sie ihn auf allgemeine Wunsch am 12. März wiederholen wird.

Aus der Umgegend.

Stühleritz, 28. Februar. Nachdem der jagende jähliche Bauernsturm vom hiesigen Wintermonat genehmigt worden ist, hat die Leipziger Immobilien-Gesellschaft mit der Herstellung einer ganzen Reihe von neuen Straßen begonnen.

Schönbühl, 1. März. Der hiesige Schulrat hat bei der Sitzung der Lehrerbildung des Volkstheaters um Ueberlassung der Schulturnhalle an zwei Wochenlang zu Lernzwecken abgelehnt.

Grüschacher-Waldort, 1. März. Die hiesige Sparkasse erzielte im letzten Verwaltungsjahre einen Ueberfluß von 2400 A.; 8400 A. sind davon für gemeinnützige Zwecke verfügbar.

Reichertsdorf, 1. März. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Februar 1905 1241 Einzahlungen im Betrage von 126 783,19 A. bewirkt.

Sammerfeld, 1. März. Der Gemeinderat hat sich in letzter Sitzung mit Bestimmungen der Ortsbauordnung und mit Festlegung der Bürgerzweige längs der hiesigen Leisnig-Wagener Straße beschäftigt.

Martranzsch, 1. März. Der hiesige Schreiberverein hat im letzten Monatsbericht seine beizuführende Generalsammlung ab dem 1. März 1905 betragen 1904 insgesamt 4055 A., die Ausgaben 3020,92 A.

Aus Sachsen.

Ernenburg. Der König hat unter dem heutigen Tage, wie amtlich mitgeteilt wird, an Stelle des zum Ministerialdirektor und Geheimen Rat ernannten Geheimen Finanzrats von Spandau den Geheimen Rat Leonhardi in Dresden zum hiesigen Mitglied des Landesverwaltungsamts ernannt.

Ein bedeutendes Vermächtnis ist der Stadt Dresden zugewallen. Die am 14. Dezember hier verlebte Witwe Frau Emma Charlotte Wolke bezieht 200 000 A.

Nach einer Verordnung der Königl. Reichshauptmannschaft müssen von heute an alle Verkaufsstellen der Uhrmacher, Goldschmiede und der Händler mit Goldwaren, Juwelen und Uhren von abends 8 Uhr an geschlossen sein.

Das Gnadengesuch des Gch. Kommerzienrats Walter Dahn soll mehrere tausend Unterschriften tragen, darunter die des Oberbürgermeisters, sämtlicher Räte, welche an den drei Dresdener Kunstanstellungen mitgewirkt haben.

In seiner Hauptversammlung wählte der sächsische Verband, Ortsgruppe Dresden, den bisherigen Vorsitzenden Dopf wieder. Unter Vorsitz Dopf hielt Professor Dr. Demmann einen Vortrag über die deutsch-sächsische Frage und bezeichnete es als die einzige Möglichkeit, den Deutschen die ihnen zukommende Stellung wieder zu verschaffen.

Der Sächsischer-Verband für das Königreich Sachsen hielt hier seine Hauptversammlung ab und stimmte einem Entschlusse betreffs Begründung von Gewerkschaften im Gartenbau zu.

Borna, 1. März. In einer hier abgehaltenen öffentlichen Versammlung der Bau-, Erd- und Jagdarbeiter wurde die Gründung einer Sächsischen in untern Orten beschlossen.

Begau, 1. März. Im Monat Februar 1905 wurden in unserer Sparkasse eingezahlt: 79 256,39 A. in 736 Raten und zurückgezogen: 72 567,97 A. in 417 Raten.

Gröschlitz, 1. März. Im Monat Februar 1905 wurden in hiesiger Sparkasse eingezahlt 53 890,91 A. in 390 Raten (im Vorjahre 51 096,61 A. in 380 Raten) und zurückgezogen 35 238,40 A. in 248 Raten.

Verchau, 1. März. Auf dem am Sonntag hier abgehaltenen Gastmahl des Mittelwälders wurden die Beschlüsse der Versammlung des Ortsrates auf Abhaltung eines Bergfestes am 10. September d. J. angenommen.

Im Kreis, 1. März. Dem Hiesigen Kreisrat ist kürzlich seiner Verehrung nach Angelegenheit nach ein böser Streich gespielt worden. Von einem verheirateten Rächten, das in einem Briefkasten aufbewahrt war, ist eine größere Anzahl von Briefen entwendet worden.

Glauchau, 1. März. Der Deutsche Dachdecker-Verein, deren Gründung hier der XXI. Deutsche Tagerversammlung zustimmte, hat bereits als Behelfsmittel zwei Möbelhäuser sowie Probe- und Musterziegel (Hauptstadt) übergeben worden.

Aus Sachsens Umgegend.

Dolze a. S., 1. März. Der sozialdemokratische Stadtdenkmalskommission, früherer Richter Krüger, hat die ihm angetragene Stelle eines Verwalters der organisierten Arbeiterarbeit in Wahren angenommen und wird am 1. April nach Wahren überziehen.

Dolze a. S., 1. März. Hinter die im vergangenen Jahre hier in Goldwaschgeschäften ausgeführten Einbruchdiebstähle liegt Licht zu kommen. Unter dem dringenden Verbot der Gebrüder Schönbühl hierzulande, in deren Wohnung man mehrere Kisten Goldwaren und kostbarer Schmuckgegenstände vorfand, die aus den Geschäften als gestohlen reklamiert wurden.

Erfurt, 1. März. Das in Erfurt stattfindende fünfte Bundeskongress des Deutschen Pfostenbüchsenbundes ist wegen der Verlegung des Einweihungsfestes in Hannover auf die Tage vom 28. bis 30. Mai d. J. verschoben worden.

Größenroth, 1. März. Die Firma G. Weiler in Mey wird hier auf eigene Kosten ein Gaswerk errichten, nachdem sie sich den Ankauf der Gaswerkstätte, der zahlreichen Fabriken und aller größeren Geschäftskonten verpflichtet hat.



Aug. Polich.

Zur Einsegnung

Eingang der Frühjahrs-Modelle und Stoff-Neuheiten ... in allen Abteilungen ...

Table with columns for clothing items and prices. Items include Einsegnungskleid, Jacket Lilly, Jacket Carry, Jacket Anna, Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Taschentücher, Reformkleidchen, Glacé-Handschuhe.

Table with columns for clothing items and prices. Items include Einsegnungsanzug, Filzbut, Oberhemden, Taghemden, Kragen, Kravatten, Hosenträger, Taschentücher, Handschuhe.

Reinwollener Cheviot . Mtr. 1.00 bis 3.00 Mk.
Reinwollener weich. Krepp „ 1.60 „ 4.00 Mk.
Alpaca u. Mohair „ 1.00 „ 4.50 Mk.
Schwarze und weisse Kleiderstoffe
Etamine und Voile . Mtr. 1.00 bis 4.00 Mk.
Jacquard in Wolle u. Halbseide „ 1.30 „ 5.50 Mk.
Satin- und Damentuche „ 2.25 „ 5.00 Mk.

Posamenten und Wollwaren

Ein jedes Haus in dieser Branche sucht für eine eingeführte Loze im Einzelhandel...

Reisenden.

Verleihe nach mit Erfolg eine längere Stellfähigkeit bereits absolviert haben.

Möbelstoff-Reisender

für Sachsen und Bayern, bestens eingeführt bei der Tapezierer-Rundschau, sofort gesucht.

Reisender-Gesuch.

Für ein hiesiges älteres Colonialwaren- und Landesproductions-Geschäft wird zum 1. April a. c. ein tüchtiger Reisender...

Tüchtiger Decorateur,

der zeitweise die Aufsicht des Personals übernehmen und den Joseph Cohn & Co., Kaufhaus Concordia, Liegnitz.

Advertisement for interior architects and furniture designers, Schneider & Hanau, A.-G., Frankfurt a. M.

Advertisement for a travel agent, Schneider & Hanau, A.-G., Frankfurt a. M.

Advertisement for a coal merchant, Gesucht für eine Kohlenhandlung.

Advertisement for a bookbinder, Buchbinderei-Materialien-Verwalter.

Advertisement for a piano tuner, Schloffer für Pianoplaten.

Advertisement for a young shoemaker, Junger Schuhmacher.

Advertisement for a saleswoman, Verkäuferin-Gesuch.

Advertisement for a branch manager, Branchenfundiige Verkäuferin.

Advertisement for a putz worker, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a student, Lehrling-Gesuch.

Advertisement for a worker, Jeder Arbeiter, jede Frau.

Advertisement for a domestic worker, Dienstmädchen jeder Art.

Advertisement for a cook, Köchin.

Advertisement for a woman, Weibliche Stellenvermittlung.

Advertisement for a woman, redegewandte Damen.

Advertisement for a woman, Verkäuferin-Gesuch.

Advertisement for a woman, Verkäuferin.

Advertisement for a woman, Branchenfundiige Verkäuferin.

Advertisement for a woman, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a woman, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a woman, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a woman, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a woman, Putzarbeiterinnen.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

Advertisement for a woman, Köchin.

pw. Zecherich & Co. in Wittenberg i. S. für 1904 kommt eine Dividende von 5 (5) Proz. für die Stammaktion und 1 (1) Proz. für die Stammaktion in Verfall.

pw. Die Norddeutsche Zigarettenfabrik in Wittenberg in Hamburg schließt für 1904 eine Dividende von 6 (6) Proz. auf die Stammaktion und 2 (2) Proz. auf die Stammaktion ab.

Verschiedene Industrie-Gesellschaften.

pw. Die Sächsische Glasfabrik in Kriebitzsch schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Vereinigte Thüringische Salinen vorm. Glöckliche Salinen, Aktien-Gesellschaft, in Dornheim (Saale) schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Zahlungs-Einstellungen etc.

C.T.I. Die Metallwaren-Fabrikanten Vereinigung in Leipzig schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Verleihen.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Zwangsvollstreckungen.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Kurs- und Marktberichte.

Waren	Preis	Waren	Preis
Gold	150.00	Silber	100.00
Platin	120.00	Neusilber	80.00
Rothkupfer	110.00	Zinn	70.00
Bleizinn	100.00	Wismut	60.00
Antimon	90.00	Stann	50.00
Wismut	80.00	Stann	40.00
Stann	70.00	Stann	30.00
Stann	60.00	Stann	20.00
Stann	50.00	Stann	10.00

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.

Die Sächsische Saline in Dornheim schließt für 1904 eine Dividende von 2 (2) Proz. ab.



Wir führen Wissen.

Die Schlacht bei Vapaume.

Das neue Schlacht-Panorama im Panorama. Es ist bekannt und nach im letzten Heft dieses Zeitungs...

geblichen Platte von Vapaume, der Stellung der kammern... über über Krebs hinausbringen ist Heilbrunn unzulässig...

über über Krebs hinausbringen ist Heilbrunn unzulässig... Lustige Ecke. Aus den „Lustigen Wäldern“.

Der Konstantin. Schreier: Wie geht man im kaufmännischen Leben... Karrier. K.: Kannst Du mir vielleicht den Markt...

Vermietungen. Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Centrum. Petersstrasse 5 zu vermieten per 1. April s. o. Parterrelokal mit modernem großen Schaufenster...

Norden. Friedrichstrasse 11, 111. Etage, 8 Zimmer, Bad, W.C., Kell., etc. etc.

Osten. Friedrich List-Strasse 18 1. Etage zu verm. 4 Zimmer u. Bad, 750 A. 1/4. 1905.

Königsstrasse No. 12 die halbe zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern...

Edle Marienplatz, Lange Straße 20, hat ein herrliches Parterre, 6 Zimmern, Bad, etc.

Marienstrasse 11a, hochherrlich. Wohnungen, 6 Zimmer...

Marienstrasse 26, Villa, herrschaftliche 1. Etage, modern eingerichtet... Schützenstr. 5 ein Laden mit großem Schaufenster...

Bayerische Strasse 27 in meinem Grundstück Elisenstr. 42 hat im Vordergebäude 2 grosse Säle...

Kantstr. 42 herrlich. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, 2 Balkone... Ganze Etagen a 7 Zimmer, mit gr. Garten...

Produkten-, Colonialwaaren-, Delicatessen-, Obst- und Süßwaren-Geschäft und Fischhalle... Auenstr. 21 1. Etage, 4 Zimmern, Bad, W.C., etc.

Christiansstrasse 25, herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, W.C., etc. Colonnadenstrasse 3 in dritten Stock unzugänglich...

Hochparterre, nächste Nähe des Hofplatzes, 7 Zimmer, etc. Schleußig, Könnertstraße 38, ein schöner Laden mit Wohnung...

Promenadenstraße 21 in neuem Hause, herrschaftlich, mit allem Comfort... Sedanstr. 20 1. Etage, 3 Zimmern, Bad, W.C., etc.

Frankfurter Strasse No. 24, ein herrliches 1. Etage, 750 A. per 1/4... Laden mit Wohnung, früher Geschäftslokal...

Herrlich. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, W.C., etc. in dem Hause, herrschaftlich, mit allem Comfort...

Thomastischstraße 6 1. Etage, 6 Zimmer und Bad, 1800 A.

Für Colonialw., Drogen u. Farb- u. Delikatessen... Freundschaftliche Logis, Weichstraße 45, 1. u. 2. Etage...

Auswärtige. Reitinstitut in Görlitz, Station mit Reitbahn, 29 Jaker in einer Hand...

Zimmervermietungen. Hoff. Garçonlogis mit Schreibtisch per sofort...

Universitätsstraße 2, II., 4. Etage, 35 qm großer leerer Zimmer, 1. 30 A zu verm.

4 Sisters Merkel in ihrem Bric a brac Akt. Lonny, elastische Akrobatin.

Asra Billard-Manipulator. Carl Bretschneider Humorist.

Margherita in ihrer feenhaften elektrischen Laube. Trio Bontes Verwandlungs-Gesangs-Terzett.

Carma Internationale Tans-Diva. The Royal Bioscop mit den neuesten Aufnahmen.

Café Bauer. Heute zum ersten Male! Die ungarische Königin-Königin...

Kaiser-Panorama, Grimmaische Straße 17, I. Etage, 10-12 Uhr abends.

Centraltheater.

Voranzeige.

Sonnabend, den 4. März 1905, eröffnen wir unser Hauptrestaurant am Thomasinge als

Weinrestaurant.

Neue hochelegante Ausstattung. Mässige Preise.

Ausgezeichnete offene und Flaschenweine. Neu organisierte vorzügliche Küche. Mittagstisch Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.25. Abends Spezialgerichte 1/2 Portion Mk. 1.25, 1/3 Portion 75 Pfg. Ausserdem grosse Auswahl nach der Karte. Diners und Soupers jederzeit in allen Preislagen. Alle Delikatessen der Saison sind stets vorrätig. Täglich abends von 1/2 9 Uhr an und ausserdem Sonn- und Feiertags von 1—3 Uhr mittags

Musik vom Quartett „Modern“.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Centraltheater-Café.

Täglich nachmittags von 1/2 6—7 u. abends von 1/2 9 Uhr ab **Wiener Salon-Musik**, ausgeführt von Mitgliedern des Willy Wolf-Orchesters. Eintritt frei!

Centraltheater.

Grosser Festsaal. Heute Donnerstag, den 2. März 1905:

Grosser Elite-Ball.

Anfang 8 Uhr. Eintritt für Herren 50 ¢, für Damen 30 ¢

Panorama

Heute **Grosses Militär-Concert** ausgeführt von der Kapelle des 179. Inf.-Regts. aus Würzen. Heute Spec.: **Ungarischer Goulasch mit Knödeln.**

Bestgepflegte Riebeck- u. echt. Bayr. Biere.

Sanssouci.

Donnerstag, den 2. März: **Carnevalistischer Familien-Abend.** Als Schluss der Fasching-Saison 1905: **Gr. populär-humoristisches Konzert**, ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister Günther Coblenz, verbunden mit **Kappen- und Narrenfest.** Lustiges Konzert-Programm. Auftreten des weltberühmten Bandmeisters J. P. Sousa aus Washington. Der Tausendkünstler oder Geschwindigkeit ist keine Illusion. Solist Herr Steger. Nachdem **Gesellschaftsbillets bis nachts 1 Uhr.** Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 ¢. Vorzugskarten gültig.

Sanssouci

Elsterstrasse 12. Fernsprecher 2124. Geehrten Gesellschaften, Vereinen und Corporationen halte zur bevorstehenden Sommer-Saison meinen grossen, schattigen **Concert-Garten** mit neu erhabener Colonnade und Kegelbahn, Concert-Pavillon, Schliesstand, Kinderspiel- u. Turnplatz, Fontaine lumineuse angelegentlichst empfohlen und erbitte mir rechtzeitige Vorbestellung. Hochachtungsvoll **W. Städter.**

Drei Lilien

Morgen Freitag:

Gr. Maskenball

Vorzugskarten überall erhältlich. Carl Orlin.

Goldenes Einhorn.

Heute Abend: **Familien-Konzert** (Künstler-Trio.) Eintritt frei. E. Noth.

Restaurant „Alt-Leipzig“

Weichstrasse 16.

Grösste Sehenswürdigkeit von Leipzig, 300 Jahre gemüthl. Bekanntheit dem fleissigen und gastfreundlichen Publikum bestens empfohlen. Täglich Drei-Concert.

Heute Donnerstag, den 2. März 1905:

Eröffnung des

Schlachtenpanoramas.

Die Schlacht von Bapaume

am 3. Januar 1871.

Diorama:

Die Seeschlacht von Port Arthur.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr. Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mark, Kinder und Militär 50 Pfg.

Palast-Hôtel, Ritterstrasse.

Heute Anstich des vorzüglichen **Stiechen-Bock (Reif, Nürnberg).** Vorzügliches Pilsener Urquell, sowie Spaten-Bräu, München. Anerkannte kritische Rückmeldungen.

Dorotheenhof

dem anerkannt schönsten Restaurant Leipzigs kommt täglich das weltberühmte

St. Benno-Bier

der Löwenbrauerei in München zum Ausschank

Dabei ganz vorzügliche Wiener Salonmusik

7—11 Uhr • Entrée frei!

Vorzüglicher Mittagstisch von 75 ¢ — 1.25 ¢. Erstklassiges Café. Billards. 50 Zeitungen. Gustav Beyer.

Betrieb! Nur 4 Tage Betrieb!
Forkel Academische Bockbierfeste
an der Promenade
Fernsprecher 2284. Reservierte Tische bitte rechtzeitig anzumelden. Alle lieben Freunde u. Gönner ladet ergebenst hierdurch ein. **Arth. Köhler.**

Messzentrum! Messzentrum!

Kleine Preise.

Weinwirtschaft Hugo Krause

Burgstrasse 19 — Thüringer Hof
Ausschank von E. Hassemer, Bingen und Carl Scheid, Coblenz.

Vorzüglicher Mittagstisch im Messabonnement 1 Mark. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Hôtel de Pologne

Heute Donnerstag: **Bayrische Kalbshaxen.**

Sachsenhof

Großer Mittagstisch von 12—3 Uhr. Gedeck 1.25 Mark. Im Abonnement Ermässigung. Empfehlenswert für Familien.

Reichelbräu, Schlegelstr. 6. Reichh. Speisekarte. Heute und morgen letztes Bockbier.

Bären-Schänke, Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et. Heute **Thür. Klösse** mit **Braten.** Bier hell und dunkel ff.

Zill's Tunnel. Heute **Oxtail-Suppe.** Bürgerlicher Mittagstisch part. u. 1. Etage. Fischweiner Fleisch. Specialität: Pfungstädter Märzenbier vom Joh. L. Treutler.

Restaurant Buchholz.

Schweineschlachten. Vorzüglicher Mittagstisch. — Gose ohne Tadel.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Krügel-Palast. Heute: **Schlachtfest.** Gose hochfein. NB. Mittagstisch: Suppe, 1/2 Portion 60 ¢, do. 1/3 Port. v. 70 ¢ an.

Leipziger Ruder-Club.

In unserer diesjährigen Generalversammlung sind folgende Nummern unserer Mitgliedsliste zur Rückzahlung aufgeführt worden:
25 65 77 98 108 114 117 165 178 225 227 305 306 310 320 358 361 378 379 380 384 408 426 432 441 477 482 508 509 511 532 558 590 594 613.
Erlauben Ihnen die St. März a. c. in der Zeit vom 10 bis 11 Uhr bei Herrn C. M. Tauschenheim in Firma Rudolf Läsche, hier, Rothenstraße 62, gegen Rückgabe der letz. Scheine eingelöst werden.

Oberpollinger

Anton Palmé, Partstrasse Nr. 11. Orig. Russ. Konzert-Ensemble vom Stadttheater Genövesen. Dir.: J. Schwabmann. 370 Sitzplätze. Große Springbrunnen. Nachmittagskonzert von 4—7 Uhr. Abendkonzert von 8—11 Uhr. Eintritt frei! ff. Pflanzbäume, sog. Pferdchier!

Das beste Pilsener Urquell im Sachsenhof, Johannisplatz.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Eingetretener Hindernisse wegen muss die **erste Chorprobe** zu „Aeol und Galathea“ auf **nächsten Dienstag** Abend 7 Uhr verschoben werden. Leipzig, 1. März 1905. **Dr. F. Stade.**

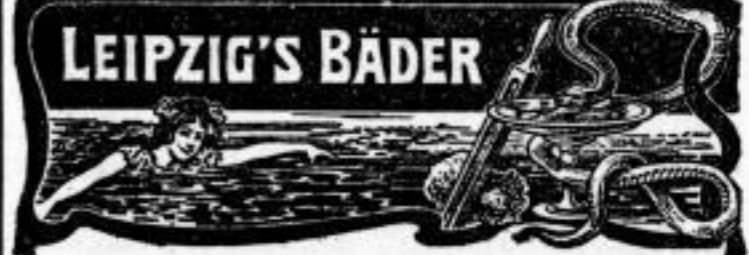
Sächs. Evang.-sociale Vereinigung, Ortsgruppe Leipzig.

Oeffentliche religiöse Diskussionen in den „Drei Mohren“, **L.-Anger-Gr., Breite Str. 7.**
I. Freitag, den 2. März 1905
Pastor Müller über:
„Das Alte Testament und die Naturwissenschaft“.
II. Mittwoch, den 8. März 1905
Candidat Israel über:
„Das Alte Testament und die Geschichtswissenschaft“.
III. Freitag, den 10. März 1905
Professor D. Guthe über:
„Das Alte Testament und die Religion.“
Beginn 1/2 9 Uhr. Eintritt frei. I. A. Pastor Liebster.

Kreisverein Leipzig im Verband Deutscher Handlungsgehülfen.

Donnerstag, 2. März 1905, abends 1/2 9 Uhr im Kasino zum Rosenthal, Rosenthalgasse 8/10. **Monatsversammlung.** Vortrag des Herrn **A. Damaschke-Berlin**: „Der deutsche Handelsstand und die deutsche Bodenreform“. Dann Besprechung der Tagesordnung für die Generalversammlung. Lieberlicher mitbringen.

Verein ehemaliger Preussischer Jäger in Leipzig.
Am Montag, den 6. März, 8 1/2 Uhr findet im Restaurant Mariengarten die Monatsversammlung statt, wozu die Mitglieder, sowie alle ehemaligen preussischen Jäger eingeladen werden. Im Interesse aller Beteiligten wird auf pünktliches Erscheinen gedrungen.



LEIPZIG'S BÄDER

Diana-Bad Dampf-, Wannen-, Schwimmbäder, Schwimmbassin, Schwimm-Unterricht. Lange Strasse 8.

Königin Carola-Bad. Schwimmbassin, Dampfbad, Wannen-, elektr. Licht-, Kesseldampfbad u. Kesseldampfbad.

Bad „Helios“ Elektr. Lichtbäder, aufgeschichtete Zorothenplatz 2. Wechselstrombäder für Herz- u. Nervenleidende.

Sophien-Bad Russische Dampf-, Irish-Romische u. Dampfbad. Für Herren von 8 1/2 u. 4-9 Uhr. Damen u. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit. Wannen: Dampf, Dampfbad u. Dampf. 1/2 9-11 Uhr. Wannen, Mittags, Freitag u. 1/2 9-5 Uhr.

Marien-Bad. Dampf-, Wannen-, Dampfbad u. Dampfbäder jeder Art I. u. II. Klasse. 1. Sonnenbaderstr. 26. Grossestr. 25. Grosses Schwimmbassin. Inaugurirt.

Leipziger Kurbad. Grossestr. 3. Ostl. Volksbad, für tagelange Zehrmaße, Bäder, Bäder, Bäder der Natur. Quellen von Riffingen, Franzosenbad, Kesseldampfbad u. Spezialbad für Rheumaliden, Gicht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumaliden, Gicht, Herzerleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Spezialanstalt I. Freitag: Stöße mit Wasserball. II. Sonntag: a. Kart m. Wasserball. b. Kart m. Wasserball. III. Sonntag: a. Kart m. Wasserball. b. Kart m. Wasserball.